

# 3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit Grundrasen aus Armelechteralgen

Aufnahmeort:

Anlage:

Datum:

Kartierer:

Nachbestimmung:

Lebensraumtypische Arten		Häufigkeit				Weitere Arten		Häufigkeit			
					G						G
<b>Arten der Grundrasen</b>						Potamogeton friesii	Stachelspitziges Laichkraut				
Chara aspera	Raue Armelechteralge					Potamogeton lucens	Spiegelndes Laichkraut				
Chara contraria	Gegensätzliche Armelechteralge					Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut				
Chara filiformis	Faden-Armelechteralge					Potamogeton perfoliatus	Durchwachsendes Laichkraut				
Chara globularis	Zerbrechliche Armelechteralge										
Chara intermedia	Kurzstachelige Armelechteralge					Utricularia vulgaris	Gemeiner Wasserschlauch				
Chara rudis	Furchenstachelige Armelechteralge										
Chara tomentosa	Hornblättrige Armelechteralge					Myriophyllum verticillatum	Quirl-Tausendblatt				
Chara virgata	Feine Armelechteralge					Myriophyllum alterniflorum	Wechselblütiges Tausendblatt				
Chara hispida	Steifborstige Armelechteralge					Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest				
						Ranunculus circinatus	Spreizender Wasserhahnenfuß				
Nitella spec.	Glanzlechteralgen					Fontinalis antipyretica	Gemeines Brunnenmoos				
Nitellopsis obtusa	unter 4 m <input type="checkbox"/> über 4 m <input type="checkbox"/>										
Najas marina	Großes Nixkraut					Nuphar lutea	Teichrose				
Potamogeton filiformis	Faden-Laichkraut					Nymphaea alba	Weißer Seerose				
Hippuris vulgaris f. fluitans	Tannenwedel					Schoenoplectus lacustris	Teichsimse submers				
Stratiotes aloides f. subm.	Krebsschere, submers										
Vaucheria dichotoma	Grünalge										
<b>Eutrophierungszeiger</b>						<b>Häufigkeit</b>					
Ceratophyllum demersum	Raues Hornblatt							<b>Deckung</b>			
Myriophyllum spicatum	Ähren-Tausendblatt					r	1 Individuum, vereinzelt, sehr sporadisch,	<b>&lt; 1 %</b>			
Potamogeton crispus	Krauses Laichkraut					+	2 - 5 Individuen, sporadisch,	<b>1 - 5 %</b>			
Potamogeton pectinatus	Kamm-Laichkraut					1	6 - 50 Individuen, mit geringer Deckung	<b>&lt; 5 %</b>			
							oder weniger reichlich				
						2	sehr reichlich, > 50 Individuen und Deckung < 5 %	<b>6 - 25 %</b>			
							oder				
Spongilla	Süßwasser-Schwämme					3	Individuenzahl beliebig,	<b>26 - 50 %</b>			
Muscheln						4	Individuenzahl beliebig,	<b>51 - 75 %</b>			
Orconectes limosus	Amerikanischer Flußkrebs					5	Individuenzahl beliebig,	<b>76 - 100 %</b>			

Anmerkung: Fett markiert und umrahmt - Arten der Characeen-Grundrasen UF Untersuchte Teilfläche des Sees G Gesamtergebnis aus den untersuchten Teilflächen

15.01.2010

# 3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit Grundrasen aus Armelechteralgen-Mecklenburgische Seenplatte

Aufnahmeorte:

Datum:

## Gesamtbewertung:

	A - hervorragend	B - gut	C - mittel bis schlecht
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	> 3 typisch ausgebildete Vegetationsstrukturelemente der der Verlandungsvegetation (Erlen-Bruchwald, Weiden-Gebüsch Wasserried, Wasserröhricht mit Grundrasen)	2 - 3 typisch ausgebildete Vegetationsstrukturelemente der der Verlandungsvegetation (Erlen-Bruchwald, Weiden-Gebüsch Wasserried, Wasserröhricht mit Grundrasen)	1 typisch ausgebildetes Vegetationsstrukturelement der der Verlandungsvegetation (Erlen-Bruchwald, Weiden-Gebüsch Wasserried, Wasserröhricht mit Grundrasen)
	Bedeckungsgrad des besiedelbaren Gewässergrundes mit Characeen-Unterwasserrasen > 50 %	Unterwasserrasen 10 bis 50 %	Unterwasserrasen < 10 %
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	A - vorhanden	B - weitgehend vorhanden	C - in Teilen vorhanden
	> 4 Arten vertreten	2 - 4 Arten vorhanden	1 bzw. > als 1 Art, aber mit nur wenigen Exemplaren
Beeinträchtigungen	A - gering	B - mittel	C - stark
	weitgehend ohne, keine oder sehr lokal Eutrophierungs-/Störzeiger vorhanden	Beeinträchtigung mäßig ausgeprägt, Eutrophierungszeiger wie <i>Kamm-Laichkraut</i> <i>Rauhes Hornblatt</i> <i>Ähriges Tausendblatt</i> 10 bis 25 % der Wasserpflanzenv.	Beeinträchtigungen stark ausgeprägt und mit z.T. deutlichen Auswirkungen, Eutrophierungszeiger > 25 % der Wasserpflanzenveg.
anthropogene Einflüsse Wühlschäden:	naturnaher Verlandungsraum/ Makrophytenfläche fehlt auf < 10 % der Uferlänge/Fläche	lediglich kleinflächige Störungen 10 - 25 % durch anthropogene Nutzung überformt	> 25 % der Uferlänge/Makrophytenfläche durch anthropogene Nutzung überformt
UMG Bestand:	bei tiefen Gewässern untere	bei tiefen Gewässern untere	bei tiefen Gewässern untere
UMG:	Makrophytengrenze > 8 m	Makrophytengrenze 4 - 8 m	Makrophytengrenze > 2,5 - 4 m

Beachte: Bei den Habitatstrukturen gehen die Vegetationsstrukturelemente mit 1/3 und die Characeen-Unterwasserrasen mit 2/3 in die Berechnung ein.

16.06.2015

Bei den Beeinträchtigungen ist der schlechteste Parameter wertbestimmend.

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus den untersuchten Teilflächen.